

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung

Sitzungstermin: **Donnerstag, den 19.10.2017**
Sitzungsbeginn: **19:00 Uhr**
Sitzungsende: **21:17 Uhr**
Ort, Raum: **Regionale Schule Rudolf Tarnow, Pausenhalle**

Sitzungsnummer: **ST/006/2017**

Anwesend sind:

SPD

Frau Heidrun Dräger
Frau Hannelore Basedow
Frau Christine Dyrba
Herr Heinz Gohsmann
Herr Karl-Heinz Kruse
Herr Reinhold Tiede

CDU

Herr Udo Behnke
Herr Dirk Bönning
Herr Lutz Heinrich
Herr Christian Meyer
Herr Wolfgang Mieck
Herr Sven Thiel

DIE LINKE

Frau Gudrun Dyrba
Herr Holger Fritz
Herr Gregor Kutzner
Frau Marlies Reimann
Frau Renate Zettwitz

BfB

Herr Heino Kühl
Herr Peter Scholz
Frau Katharina Wiener
Herr Rainer Wilmer

NPD

Herr Sven Uterhardt

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Beate Benz

Verwaltung

Herr Harald Jäschke

Frau Sandy Mandlik

Herr Jörn Pamperin

Frau Dagmar Poltier

Frau Yvonne Siebert

Entschuldigt fehlen:

SPD

Frau Christiane Claußen

CDU

Herr Ralf Seemann

Herr Norbert Stern

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Projekt "Hitzeresiliente Städte"; Vorstellung des Projektes
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 14.09.2017
- 5 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- 6 Information der Bürgervorsteherin
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Anfragen von Mitgliedern der Stadtvertretung, soweit sie nicht zu Tagesordnungspunkten gehören
- 9 Antrag der Fraktion BfB; Führung des künftigen Grundschulzentrums als volle Halbtagschule nach der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 14.04.2014
Vorlage: 136/17/FR-BfB
- 10 Antrag der Fraktion DIE LINKE hier: Anmietung von Geschäftsräumen für die Stadtbibliothek
Vorlage: 138/17/FR-DIE L
- 11 Bindung des Vertreters der Stadt Boizenburg/Elbe in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Boizenburg/Elbe GmbH; Jahresabschluss 2016
Vorlage: 127/17/BM
- 12 B- Plan 23.4 "Industriegebiet Gammwiese Nordwest/ Nordost"
hier: Satzungsbeschluss
Vorlage: 140/17/30
- 13 Altstadtanierung
hier: Gestaltung des Mühlenplatzes
Vorlage: 141/17/30
- 14 Einziehung eines öffentlichen Weges
Vorlage: 142/17/30
- 15 Bericht nach § 34 Abs. 1 Kommunalverfassung M-V (Personalangelegenheiten)
Vorlage: 152/17/20
- 16 Aufhebung haushaltswirtschaftliche Sperre
Vorlage: 153/17/10
- 17 Ausbildung im Ausbildungsverbund mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim
Vorlage: 157/17/20

Nicht öffentlicher Teil

- 18 Bericht aus den Gesellschaften mit städtischer Beteiligung
- 19 Bauhof: Auftragsvergabe zur Sanierung der Elektroinstallationsanlage
Vorlage: 143/17/30

- 20 Anschaffung eines Multicar M31B; Vergabe des Auftrags
Vorlage: 144/17/30
- 21 Verkauf von Grund Boden
hier: Bollenberg
Vorlage: 149/17/30
- 22 Verkauf von Grund und Boden
hier: Bollenberg
Vorlage: 150/17/30
- 23 Verkauf von Grund und Boden
hier: Lauenburger Postweg
Vorlage: 154/17/30
- 24 Personalangelegenheiten
- 25 Anfragen, Mitteilungen der Verwaltung

Öffentlicher Teil

- 26 Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 27 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse
lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 28 Schließen der Sitzung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Projekt "Hitzeresiliente Städte"; Vorstellung des Projektes
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 14.09.2017
- 5 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- 6 Information der Bürgervorsteherin
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Anfragen von Mitgliedern der Stadtvertretung, soweit sie nicht zu Tagesordnungspunkten gehören
- 9 Antrag der Fraktion BfB; Führung des künftigen Grundschulzentrums als volle Halbtagschule nach der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 14.04.2014
Vorlage: 136/17/FR-BfB
- 10 Antrag der Fraktion DIE LINKE hier: Anmietung von Geschäftsräumen für die Stadtbibliothek
Vorlage: 138/17/FR-DIE L
- 11 Bindung des Vertreters der Stadt Boizenburg/Elbe in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Boizenburg/Elbe GmbH; Jahresabschluss 2016
Vorlage: 127/17/BM
- 12 B- Plan 23.4 "Industriegebiet Gammwiese Nordwest/ Nordost"
hier: Satzungsbeschluss
Vorlage: 140/17/30
- 13 Altstadtsanierung

hier: Gestaltung des Mühlenplatzes

Vorlage: 141/17/30

- 15** Bericht nach § 34 Abs. 1 Kommunalverfassung M-V (Personalangelegenheiten)
Vorlage: 152/17/20
- 16** Aufhebung haushaltswirtschaftliche Sperre
Vorlage: 153/17/10
- 17** Ausbildung im Ausbildungsverbund mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim
Vorlage: 157/17/20
- 26** Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 27** Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 28** Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wird um 19.00 Uhr durch die Bürgervorsteherin eröffnet.
Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt. Zu Sitzungsbeginn sind
22 Stadtvertreterinnen/Stadtvertreter anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Frau Dräger teilt mit, dass die Verwaltung den TOP 14 – Einziehung eines öffentlichen Weges – Vorlage: 142/178/30; von der Tagesordnung zurückzieht.

Die geänderte Tagesordnung lautet wie folgt:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2** Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3** Projekt "Hitzeresiliente Städte"; Vorstellung des Projektes
- 4** Billigung der Sitzungsniederschrift vom 14.09.2017
- 5** Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- 6** Information der Bürgervorsteherin
- 7** Einwohnerfragestunde
- 8** Anfragen von Mitgliedern der Stadtvertretung, soweit sie nicht zu Tagesordnungspunkten gehören
- 9** Antrag der Fraktion BfB; Führung des künftigen Grundschulzentrums als volle Halbtagschule nach der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 14.04.2014
Vorlage: 136/17/FR-BfB
- 10** Antrag der Fraktion DIE LINKE hier: Anmietung von Geschäftsräumen für die Stadtbibliothek
Vorlage: 138/17/FR-DIE L
- 11** Bindung des Vertreters der Stadt Boizenburg/Elbe in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Boizenburg/Elbe GmbH; Jahresabschluss 2016
Vorlage: 127/17/BM
- 12** B- Plan 23.4 "Industriegebiet Gammwiese Nordwest/ Nordost"

hier: Satzungsbeschluss

Vorlage: 140/17/30

13 Altstadtsanierung

hier: Gestaltung des Mühlenplatzes

Vorlage: 141/17/30

15 Bericht nach § 34 Abs. 1 Kommunalverfassung M-V (Personalangelegenheiten)

Vorlage: 152/17/20

16 Aufhebung haushaltswirtschaftliche Sperre

Vorlage: 153/17/10

17 Ausbildung im Ausbildungsverbund mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim

Vorlage: 157/17/20

Nicht öffentlicher Teil

18 Bericht aus den Gesellschaften mit städtischer Beteiligung

19 Bauhof: Auftragsvergabe zur Sanierung der Elektroinstallationsanlage

Vorlage: 143/17/30

20 Anschaffung eines Multicar M31B; Vergabe des Auftrags

Vorlage: 144/17/30

21 Verkauf von Grund Boden

hier: Bollenberg

Vorlage: 149/17/30

22 Verkauf von Grund und Boden

hier: Bollenberg

Vorlage: 150/17/30

23 Verkauf von Grund und Boden

hier: Lauenburger Postweg

Vorlage: 154/17/30

24 Personalangelegenheiten

25 Anfragen, Mitteilungen der Verwaltung

Öffentlicher Teil

26 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

27 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

lt. KV M-V § 31 Abs. 3

28 Schließen der Sitzung

Abstimmungsergebnis: 22:0:0

Die geänderte Tagesordnung ist genehmigt.

zu 3 Projekt "Hitzeresiliente Städte"; Vorstellung des Projektes

Frau Nicole Mahlkow von der ffu Berlin stellt das Boizenburger Projekt der Leitinitiative Zukunftsstadt BMBF vor.

Das beantragte Projekt strebt für Boizenburg/Elbe an, dass die Stadt bis 2021 eine positive Vision entwickelt hat, in der sich ihre Bewohner wiedererkennen und das intensiv auf eine Klimaanpassung eingeht. Durch ein hohes Maß an bürgerschaftlichem Engagement sollen Maßnahmen umgesetzt sein, die die Lebensqualität erhöhen und den sozialen Zusammenhalt stärken. Außerdem werden Impulse für eine Imageverbesserung und eine wirtschaftliche Attraktivitätssteigerung gesetzt. Als Modellstadt erhält Boizenburg bundesweite Aufmerksamkeit, vorteilhaft wäre ein Austausch mit anderen Kommunen, die ebenfalls in diesem Verbund sind. Abschließend führt Frau Mahlkow aus, dass die Boizenburger Zukunftsvision nur erfolgreich sein kann, wenn sich möglichst viele Bürgerinnen und Bürger mit einbringen in das Projekt.

Die Präsentationsunterlagen liegen der Niederschrift als Anlage bei.

zu 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 14.09.2017

Herr Wilmer verweist darauf, dass es zu einem Top eine namentliche Abstimmung gegeben hat. Die namentliche Abstimmungsliste fehlt als Anlage zur Niederschrift.
(Die Abstimmungsliste ist zwischenzeitlich nachgeliefert worden)

Herr Uterhardt merkt zur Niederschrift an, dass er nicht Antragsteller auf eine namentliche Abstimmung zum TOP 31 war.

Den Antrag auf namentliche Abstimmung zum TOP 31-Antrag auf Erwerb einer Teilfläche zur Entwicklung des Senioren-Pflegeheims Grüner Weg – Vorlage: 131/17/30/1, wurde durch Herrn Fritz eingebracht.

Die Niederschrift wird mit den genannten Änderungen/Ergänzungen mit einem Abstimmungsergebnis von **18:0:4** genehmigt.

Daran anschließend bittet die Bürgervorsteherin die Anwesenden, sich von ihren Plätzen zu erheben, und teilt mit, dass der ehemalige Stadtvertreter, Herr Karl-Heinz-Leifheit, kürzlich verstorben ist. Frau Dräger würdigt den Einsatz von Herrn Leifheit für die Belange der Stadt, insbesondere durch seine Tätigkeit in Fachausschüssen. Sie spricht der Familie im Namen der Anwesenden ihr Beileid aus und wünscht ihr viel Kraft in diesen schweren Stunden.

Dem Verstorbenen wird anschließend mit einer Gedenkminute gedacht.

zu 5 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Der Bericht des Bürgermeisters liegt der Niederschrift als Anlage bei.

zu 6 Information der Bürgervorsteherin

Frau Dräger teilt mit, dass sie bei den im Berichtszeitraum von ihr besuchten offiziellen Veranstaltungen und Jubiläen die Grüße der Stadtvertretung überbracht hat. Das betrifft insbesondere Alters- und Ehejubiläen, die Eröffnung der neuen Ausstellung im Rathaus und die Eröffnung des diesjährigen Oktoberfestes.

zu 7 **Einwohnerfragestunde**

Herr Mario Buck nimmt im Namen seiner Eltern an der Sitzung teil und es geht ihm um die Koopsche Brücke über die Boize, die für seine Eltern nur einen Nutzen insofern darstellt, als dass der Weg nicht mehr öffentlich nutzbar ist. Die Eltern hatten bei der Stadt angefragt, ob man für diese Brücke ein Pachtverhältnis begründen könne mit der Stadt. Auf diese Frage liegt bisher keine Antwort vor.

Der Bürgermeister antwortet, dass die Stadt derzeit dabei ist, den baulichen Zustand der Brücke zu prüfen. Grundsätzlich ist für die Stadt ein Vertrag denkbar.

Herr Michael Unrauh ist Mitglied der SG Motor Boizenburg und ist heute Abend erschienen, um über den schlechten Zustand des Sportplatzes zu informieren. Beim letzten Sturm ist ein Baum umgefallen und hat dabei eine Auswechselbank total zerstört. Die übrigen Auswechselbänke sind ebenfalls kaputt. Für den Sportverein ist es sehr wichtig, dass möglichst schnell eine Lösung des angesprochenen Problems gefunden wird.

Der Bürgermeister sagt zu, dass man sich das ansehen wird. Der Bauhof ist im Moment dabei, sukzessive die Sturmschäden zu beseitigen. Man wird versuchen, eine Lösung zu finden.

Herr Scholz macht auf eine Verkehrsbehinderung in der Einmündung zur Richard-Markmann-Straße aufmerksam. Hier befindet sich rechtsseitig ein Loch, das möglicherweise zu Problemen führen kann. Er bittet darum, diese Stelle wieder anzugleichen, bevor sie Ursache eines Unfalls wird.

Die Schülerinnen der Regionalen Schule Christin Kahl und Lea Lichtenauer laden die Damen und Herren Stadtvertreter zur Abendveranstaltung ihres Projekttagess „Mauerfall“ (Gruppe „Schule mit Herz“) am 09. November 2017 um 19.00 Uhr ein und verteilen entsprechende Einladungsflyer.

Frau Giese nimmt Bezug auf eine Anfrage aus der letzten Sitzung der Stadtvertretung, in der es um die Sicherheit des Spielplatzes im OT Bahlen (Weichsandbereiche unter Klettergeräten) ging. Sie fragt, ob das inzwischen überprüft worden ist.

Herr Jäschke antwortet, dass die Angelegenheit noch geprüft wird und es hierzu eine entsprechende Antwort geben wird.

Herr Foitlänger fragt stellvertretend für die „Initiative Boizenburg“, die im Juli eine Diskussionsrunde im Rathaus zu Bildungs- und Erziehungsfragen initiiert hat. In dieser Veranstaltung ging es um das Grundschulzentrum, um die Kita- und Hortsituation, das Verkehrskonzept usw., an der auch Fraktionsvorsitzende teilgenommen haben. Im Ergebnis dieser Diskussion kam heraus, dass es durchaus als erstrebenswert gesehen wurde, Arbeitsgruppen zu den einzelnen Themen ins Leben zu rufen. Eine Kontaktaufnahme hat es bisher nicht gegeben diesbezüglich und er fragt nach dem Stand in der Angelegenheit.

Herr Schlegel fragt zum geplanten Grundschulzentrum, zu dem nach seiner Kenntnis die endgültige Finanzierung auch in ihrer Höhe noch unklar ist, ob man das Vorhaben wirklich in der vorgesehenen Form umsetzen sollte, insbesondere vor dem Hintergrund der zu erwartenden Kosten.

Der Bürgermeister erklärt, dass es einen mehrheitlich gefassten Beschluss der Stadtvertretung zur Durchführung dieses Vorhabens gibt. Verwaltung als auch die Gremien arbeiten derzeit daran, das Projekt zahlenmäßig zu untersetzen und die Finanzierung zu klären, um dann letztlich 2018 die Planung abzuschließen, um 2019 möglicherweise mit dem Bau beginnen zu können.

Herr Foitlänger merkt hierzu an, dass in der letzten Schulelternkonferenz angesichts der Kosten alternativ die Frage nach der Sanierung der beiden Grundschulen aufgekommen ist. Insofern fragt er, ob man mal die Zahlen bekommen könne, um das miteinander vergleichen zu können.

Herr Buck fragt, ob es Pläne gibt hinsichtlich der zukünftigen Struktur der Museumsarbeit und wie es mit der Nachfolge insbesondere im Heimatmuseum aussieht, ebenso mit der Zukunft des „Ersten Deutschen Fliesenmuseums“.

Der Bürgermeister verweist in dieser Frage auf das Personalentwicklungskonzept in der Verwaltung. Die Verwaltung selbst ist sehr daran interessiert, einen nahtlosen personellen Übergang zu gewährleisten.

zu 8 Anfragen von Mitgliedern der Stadtvertretung, soweit sie nicht zu Tagesordnungspunkten gehören

Herr Thiel möchte wissen, was mit dem Bruchholz passiert, das momentan noch an den Straßen/Wegen liegt.

Solches Holz fällt immer dem Grundstückseigentümer zu, so Herr Jäschke. Wenn es sich in diesen Fällen um städtische Flächen handelt, gehört es der Stadt und wird von den Bauhofmitarbeitern nach und nach aufgearbeitet. Sollte jemand Holz entnehmen wollen, müsste er sich mit der Stadt in Verbindung setzen.

Herr Thiel hat festgestellt, dass sich am Fahrradweg zwischen Stadt und Bahnhof (B-Plan 18), der durch das Land hergestellt worden ist, ein Teil der Pflasterung gelöst hat. Das könnte eine Unfallquelle darstellen.

Der Bürgermeister bedankt sich für den Hinweis, er wird das prüfen lassen.

Frau Basedow führt aus, dass in der Einwohnerversammlung für den OT Bahlen/Bahlendorf die im OT befindliche Müllkippe thematisiert worden ist. Sie möchte deshalb wissen, ob, oder was sich in der Angelegenheit bisher getan hat.

Frau Poltier antwortet, dass Angebote für eine Beräumung eingeholt wurden und eine Beräumung auch noch in 2017 erfolgt, wenn das finanziell möglich ist.

Auf Nachfrage von Frau Basedow, ob damit dann auch ausgeschlossen wird, dass hier nicht wieder Müll abgeladen wird, erklärt Frau Poltier, dass das nicht ausgeschlossen werden kann.

Der Bürgermeister fügt hinzu, dass es bei solchen unbeaufsichtigten Grundstückslagen schwer ist, illegale Müllablagerungen zu verhindern, da selbst Tore aufgebrochen werden, um den Müll loszuwerden, woraufhin Frau Basedow einen allgemeinen Appell an alle richtet, ihren Müll dort zu entsorgen, wo es vorgesehen ist.

Herr Gohsmann fragt nach dem Stand zur Beschaffung einer neuen Mikrofonanlage für die Tonaufnahmen der Stadtvertretersitzungen. Der jetzige Zustand ist unbefriedigend.

Herr Jäschke antwortet, dass eine Erweiterung der Anlage nicht möglich ist und insofern eine neue Anlage zu installieren wäre, woraufhin Herr Gohsmann darauf hinweist, dass für dieses Haushaltsjahr dafür Geld eingestellt worden ist und das denn auch mal passieren muss.

Frau Wiener hatte vor einigen Wochen bereits nachgefragt, was gegen das wilde Parken an der Kleingartenanlage am Bahnhof (hinter den Blöcken An den Behsen, in dem rechtsseitig reinführenden Weg), unternommen werden kann. Durch das Parken in dem Bereich werden die dort vorhandenen Wege beschädigt. Sie möchte wissen, ob diesbezüglich schon was unternommen worden ist von Seiten der Verwaltung.

Frau Poltier wird die Angelegenheit in ihrem Fachbereich abklären.

Herr Scholz nimmt Bezug auf die Touristeninformation am Markt, die eigentlich schon geöffnet sein sollte. Er fragt, ob da ein Termin in Aussicht gestellt werden kann.

Der Bürgermeister erklärt, dass an der Ausstattung der Räume gearbeitet wird. Der Termin der Öffnung ist derzeit abhängig von der Ausführung der Elektroarbeiten.

Herr Scholz bittet außerdem um die Begutachtung der Kinderspielplätze, insbesondere am Buchenweg, im Stadtpark, der Dr.-Alexander-Straße und im Birkenweg. Hier befinden sich im Umkreis von 500 Metern 3 Spielplätze, die wohl durch die AWG betrieben werden. Er bittet darum, dass mit der AWG erörtert wird, ob einige Spielgeräte abgebaut und von der Stadt erworben werden können, um sie umzulagern auf den Platz, den derzeit der ASB gepachtet hat.

Frau Reimann bittet um Klärung, ob der Grünschnittcontainer in der jetzigen Periode, in der besonders viel Abfall anfällt, täglich geleert werden kann. Sie hat beobachtet, dass der Container jeden Tag übertoll ist.

Herr Jäschke antwortet, dass die Stadt das mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb besprechen kann.

Frau Zettwitz bemängelt, dass der „Elbe-Express“ als amtliches Mitteilungsblatt der Stadt seit mehreren Wochen den Haushalten am Eschenweg nicht zugestellt wird.

Frau Dräger bittet die Verwaltung um Rücksprache mit dem Zeitungsvertrieb.

Herr Thiel kommt zurück auf den Platz am Grünschnittcontainer. Durch die Fahrzeuge sind zwischen den Containern Löcher entstanden, die wiederum zu Schäden an den Fahrzeugen führen können.

Herr Jäschke erwidert, dass die Verwaltung dabei ist, die Situation zu bereinigen.

Frau Reimann erklärt für den Antragsteller, die Fraktion DIE LINKE, dass es darum geht, den Beschluss der Stadtvertretung vom 18.05.2017 aufzuheben. Für den Hortbetrieb könnte das Bibliotheksgebäude genutzt werden, wenn die Bibliothek in die angemieteten Räume in die Königstraße 4 verlegt wird.

Die Räumlichkeiten müssen auch dann noch als Hort genutzt werden, wenn das Grundschulzentrum fertig ist. Es ist nötig, die Kinder, die jetzt noch in den Horten auf der Siedlung sind, auch in der Stadt zu betreuen (kurze Wege für kurze Beine).

Damit alle Kinder in der Stadt (ca. 200 Kinder) betreut werden können, ist auch eine teilweise Nutzung der Schule als Hort notwendig. Die Nutzung kann nur teilweise erfolgen, damit der Hortbetrieb nicht störend für die letzten Unterrichtsstunden ist.

Der Mietvertrag ist entsprechend der Vorlage 046/17/30 natürlich zeitlich verschoben, abzuschließen.

Frau Dräger weist darauf hin, dass in der GO für die Stadtvertretung die Aufhebung eines Beschlusses nicht vorgesehen ist, sondern es müsste ein neuer Beschluss gefasst werden.

Herr Wilmer äußert, dass das Ansinnen an sich nicht falsch ist, da man für den Bau des Grundschulzentrums (GSZ) Baufreiheit schaffen muss. Er kann sich allerdings vor dem Hintergrund, dass das GSZ noch nicht durchfinanziert ist, noch nicht vorstellen, zu welchem Termin ein Mietvertrag abschließbar wäre. Außerdem ist die Frage, ob die Immobilie in der Königstraße überhaupt noch zur Verfügung steht und ob die Frage von Herrn Gohsman, ob sich das vorgesehene Objekt überhaupt von seiner Deckentragfähigkeit her eignet, inzwischen geklärt ist. Außerdem müsste die Frage der Brandlast geklärt werden. Außerdem ist für die Nutzung als Hort eine Baugenehmigung erforderlich ist. Für diese Baugenehmigung sind noch viele Dinge nachzuarbeiten. Er geht deshalb davon aus, dass zu den damals kalkulierten Kosten (ca. 160 T€) mindestens noch einmal ein eben solcher Betrag erforderlich sein könnte, um entsprechend nachzurüsten. Unter den genannten Voraussetzungen kann seine Fraktion dem Antrag jetzt nicht zustimmen.

Herr Heinrich merkt hierzu erneut an, dass man eine sechsstellige Summe in die jetzige Bibliothek investieren müsste, um die Bedingungen für eine Hortnutzung zu erfüllen. Für die Anmietung der Räumlichkeiten müsste die Stadt monatlich 2,0 T€ aufbringen. Dem gegenüber stehen Einnahmen von ca. 500 €/monatlich bei 110 Kindern. Insofern ist dies aus kaufmännischer Sicht keine gute Lösung. Er wird deshalb dem Antrag nicht zustimmen. Er erinnert in diesem Zusammenhang an den Auftrag an die Verwaltung, dass sie andere alternative Lösungen für das Problem prüfen sollte.

Frau Dräger schlägt vor, den Antrag der Fraktion in den Fachausschuss zu verweisen und die Formulierung so zu gestalten, dass daraus ein Prüfauftrag für die Verwaltung resultiert.

Die Ausschussvorsitzende des SKS, Frau G. Dyrba, merkt zum Thema noch an, dass in den letzten Ausschusssitzungen die Hortproblematik durch die Eltern immer wieder angesprochen und diskutiert worden ist. Die Eltern sind verunsichert, weil sie nicht wissen, wo ihre Kinder in den Hort gehen werden. Deshalb sind alle Beteiligten gefragt bei der Suche nach einer vertretbaren Lösung.

Herr Meyer entgegnet, dass Stadtvertretung und Verwaltung in der Kürze der Zeit die vorhandenen Möglichkeiten ausgeschöpft haben für den Moment. Frau G. Dyrba sollte deshalb ihren Appell in Richtung der Träger der Einrichtungen schicken.

Für den Fall, dass der Antrag in den Fachausschuss verwiesen wird, bittet Herr Kühl darum, einen Termin festzusetzen, da die Zeit drängt.

Frau Christine Dyrba spricht sich dafür aus, aufgrund der Dringlichkeit heute eine Entscheidung zu treffen.

Herr Gohsmann erklärt, dass man bei der Diskussion in der SPD-Fraktion zu dem Ergebnis gekommen ist, dass die Unterbringung der Bibliothek in der Königstraße nur eine Übergangslösung sein kann. Es ist hierfür auch erforderlich, noch finanzielle Mittel bereitzustellen. Die Verwaltung sollte deshalb beauftragt werden, noch einige fragliche Aspekte zu konkretisieren wie andere mögliche Standorte beispielsweise (leerstehendes Objekt in der Schwartower Straße; ehemaliges Mühlengebäude ?).

Herr Wilmer bittet um eine kurze Unterbrechung der Sitzung, damit sich die Bürgervorsteherin und die Fraktionsvorsitzenden darüber beraten können, wie in der Angelegenheit weiter verfahren werden soll.

Die Sitzung wird daraufhin für eine Pause von 5 Minuten unterbrochen.

Frau Dräger teilt anschließend mit, dass sich die Fraktionsvorsitzenden auf eine Modifizierung des Beschlusses geeinigt haben, woraufhin folgender Beschluss ergeht:

Beschluss: 138/17/FR-DIE L

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt auf ihrer Sitzung am 19.10.2017:
Der Bürgermeister wird beauftragt, auf der Sitzung der Stadtvertretung im Monat März 2018 Vorschläge zur Unterbringung des Hortes und der Stadtbibliothek rechtzeitig zum Baubeginn 2019 für das Grundschulzentrum zu unterbreiten.

Abstimmungsergebnis: **21:0:1**

**zu 11 Bindung des Vertreters der Stadt Boizenburg/Elbe in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Boizenburg/Elbe GmbH; Jahresabschluss 2016
Vorlage: 127/17/BM**

Frau Reimann beantragt namentliche Abstimmung zur Vorlage.

Herr Wilmer wiederholt den Antrag der Fraktion BfB aus der letzten Sitzung der Stadtvertretung am 14.09., die vorgesehene Thesaurierung von 200 T€ zu halbieren, da die Stadt für

anstehende Investitionen dringend jede Einnahmemöglichkeit nutzen muss. Ab sofort sollte, wenn der Jahresabschluss der Stadtwerke Boizenburg/Elbe GmbH bei der Verwaltung eingeht, unverzüglich darüber informiert werden. Seines Erachtens handelt es sich beim Jahresabschluss der Stadtwerke mit seiner hoffentlich auch weiterhin positiven Auswirkung auf den städtischen Haushalt um eine wichtige Angelegenheit, und über wichtige Angelegenheiten dieser oder anderer Art ist unverzüglich zu informieren. Darüber hinaus bittet die Fraktion darum, dass der Geschäftsführer der Stadtwerke/Versorgungsbetriebe mindestens 3x jährlich im Hauptausschuss oder der Stadtvertretung für Fragen zur jeweiligen wirtschaftlichen Situation zur Verfügung steht, unter dem ständigen Tagesordnungspunkt – Bericht aus den Gesellschaften mit städtischer Beteiligung -.

Herr Gohsmann beantragt im Namen der SPD-Fraktion vor, für das Jahr 2016 der Thesaurierung in Höhe von 200 T€ zuzustimmen und ab dem Jahresabschluss 2017 die Thesaurierung auf 100 T€ zu begrenzen.

Namentliche Abstimmung zum Antrag der Fraktion BfB auf eine Thesaurierung für das Geschäftsjahr 2016 in Höhe von 100 T€ :

Ja	5
Nein	17
Enthaltung	0

Der Antrag ist abgelehnt.

Namentliche Abstimmung zur Höhe der Thesaurierung vom Jahresüberschuss gemäß Beschlussvorschlag, 200 T€:

Ja	17
Nein	5
Enthaltung	0

Der Antrag ist angenommen.

Abstimmung zum Antrag der SPD-Fraktion zur Höhe der Thesaurierung ab 2017 von 100,0 T€ :

Ja	6
Nein	7
Enthaltung	9

Der Antrag ist abgelehnt.

Die namentliche Abstimmungsliste liegt der Niederschrift als Anlage bei.

Beschluss: 127/17/BM

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe bindet den Vertreter des Gesellschafters der Stadt Boizenburg/Elbe in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Boizenburg/Elbe GmbH dahingehend, dafür zu stimmen, dass vom Jahresüberschuss 2016 in Höhe von

728.223,42 € ein Betrag in Höhe von 200,0 T€ in die Gewinnrücklagen eingestellt wird. Der Restbetrag von 528.223,42 € ist an die Gesellschafter auszuschütten

Abstimmungsergebnis: 17:5:0

zu 12 **B- Plan 23.4 "Industriegebiet Gammwiese Nordwest/ Nordost"**
hier: Satzungsbeschluss
Vorlage: 140/17/30

Herr Wilmer verweist auf die letzte Seite des als Anlage beigefügten Umweltberichtes, auf der es um Ausgleichsmaßnahmen geht. Vor dem Hintergrund der in der Vergangenheit damit im Zusammenhang teilweise aufgetretenen Probleme bei anderen B-Plänen, schlägt er vor, festzulegen, dass nach Inkrafttreten des B-Planes **unverzüglich** mit den entsprechenden Maßnahmen zu beginnen ist.

Auf den Einwand von Herrn Gohsmann, dass das in der Vergangenheit so nicht gehandhabt worden ist, merkt Frau Poltier, dass in der Regel die Umsetzung dieser Maßnahmen verbunden wird mit der Bebauung der Flächen.

Herr Gohsmann schlägt daraufhin vor, dass ein Passus aufgenommen wird, dass mit der Beendigung der Bautätigkeiten im B-Plan die Ausgleichsmaßnahmen durchzuführen sind, da das während der Bautätigkeit nicht machbar ist.

Mit dem Vorschlag von Frau Dräger, das Ansinnen von Herrn Wilmer als Arbeitsauftrag an die Verwaltung zu betrachten, erklärt sich Herr Wilmer einverstanden.

Beschluss: 140/17/30

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des geänderten Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 23.4 für den Bereich „Industriegebiet Gammwiese-Nordwest/Nordost“ vorgebrachten Anregungen der Öffentlichkeit sowie der Stellungnahmen aus der Behördenbeteiligung und Beteiligung sonstiger Träger öffentlicher Belange hat die Stadtvertreterversammlung geprüft und - wie in der Anlage dargestellt - abgewogen.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches beschließt die Stadtvertreterversammlung der Stadt Boizenburg den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 23.4 für den Bereich „Industriegebiet Gammwiese-Nordwest/Nordost“ mit Planstand vom September 2017, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und Text (Teil B), als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Bürger sowie Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Anregungen vorgetragen haben, von dem Ergebnis zu unterrichten.
5. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Satzung alsdann ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: 22:0:0

zu 13 Altstadtsanierung
hier: Gestaltung des Mühlenplatzes
Vorlage: 141/17/30

Herr Wilmer fragt, ob das, was für die Realisierung vorgesehen ist, ausschließlich aus Städtebauförderungsmitteln finanziert wird, oder ob der allgemeine Haushalt hiermit zusätzlich belastet wird.

Herr Jäschke antwortet, dass die Finanzierung haushaltsneutral erfolgt.

Herr Gohsmann hatte bereits in der Sitzung des ABSVD darauf aufmerksam gemacht, dass hier ein Wendehammer eingerichtet werden muss.

Frau Wiener teilt die Auffassung von Herrn Gohsmann nicht, da die Fläche ihrer Meinung nach hierfür zu klein ist.

Frau Reimann spricht sich ebenfalls gegen einen Wendehammer aus, alternativ könnte man hier ein Sackgassenschild anbringen.

Herr Kruse schlägt vor, noch einmal zu prüfen, welche Maßnahme sinnvoll ist, da er ebenfalls der Ansicht ist, dass die Fläche für einen Wendehammer zu klein wäre. Diesbezüglich sollte ein Planer gebeten werden, einen Lösungsvorschlag zu unterbreiten.

Herr Behncke weist darauf hin, dass unbedingt der Aspekt bei der Planung berücksichtigt werden muss, dass Rettungsfahrzeuge ungehindert zum Einsatz kommen können.

Es wird sich auf Nachfrage der Bürgervorsteherin mehrheitlich dafür ausgesprochen, die Angelegenheit zur erneuten Beratung in den ABSVD zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: 19:2:1

zu 15 Bericht nach § 34 Abs. 1 Kommunalverfassung M-V (Personalangelegenheiten)
Vorlage: 152/17/20

Beschluss: 152/17/20

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe nimmt den Bericht des Bürgermeisters nach § 34 Abs. 1 Satz 2 KV M-V hinsichtlich seiner im 1. Halbjahr 2017 getroffenen Entscheidungen nach § 22 Abs. 5 KV M-V zur Kenntnis.

**zu 16 Aufhebung haushaltswirtschaftliche Sperre
Vorlage: 153/17/10**

Herr Wilmer merkt an, dass alle von dieser Maßnahme überrascht worden sind, die aufgrund der in der Vorlage genannten negativen Effekte durch den Bürgermeister verhängt worden ist.

Im Zusammenhang mit den Mindereinzahlungen für die Ausbaubeiträge Bretternhof hat er Akteneinsicht genommen, da Gründe ihm auf vorherige Nachfrage nicht benannt worden sind. Dabei hat er festgestellt, dass es zur Berechnung der Gesamteinnahme keine Akten gibt. Das hält er für einen gravierenden Mangel und er bittet dringend darum, dass für den Fall, dass Anliegerbeiträge erhoben werden, so kalkuliert wird, dass derartige Abweichungen nicht wieder auftreten können zukünftig.

Beschluss: 153/17/10

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt die Aufhebung der am 20.09.2017 verhängten haushaltswirtschaftlichen Sperre. Davon ausgenommen sind die Ansätze für die in der Sachdarstellung aufgeführten Aufwendungen bzw. Auszahlungen des Haushaltsplanes 2017 über insgesamt 1.116 T€. Die darin enthaltenen gesperrten investiven Auszahlungsbeträge sind in den Haushaltsplan 2018 erneut einzustellen.

-

Abstimmungsergebnis: 21:0:1

**zu 17 Ausbildung im Ausbildungsverbund mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim
Vorlage: 157/17/20**

Herr Jäschke teilt mit, dass sich die Kosten laut Sachdarstellung nicht auf 48,0 T€ belaufen, sondern 50,0 T€ betragen.

Beschluss: 157/17/20

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt, im Jahr 2018 eine Ausbildungsstelle zur/zum Verwaltungsfachangestellten anzubieten und die Ausbildung im Verbund mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim durchzuführen.

Die finanziellen Mittel für die Ausbildung in den Jahren 2018 bis 2021 sind bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: 22:0:0

Die Sitzung wird für eine Pause von 10 Minuten unterbrochen.

zu 26 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Die Bürgervorsteherin stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her.

zu 27 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3

Die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil werden durch die Bürgervorsteherin Bekanntgegeben.

zu 28 Schließen der Sitzung

Die Bürgervorsteherin schließt die Sitzung um 21.20 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 22.11.17

.....
Protokollführer/in

bestätigt:

Marlis Borries-Dettmann
Protokollführer/in

Yvonne Siebert

Heidrun Dräger

Ausschussvorsitzende/r